

Die Schmetterlingsfauna von Celle und seiner Umgebung, 4. Teil, übrige Familien

Robert GLEICHAUF

Dr. Robert GLEICHAUF verstarb am 20. August 1993 in Celle.¹
Sonderdruckanfragen bitte an die Redaktion (W. NÄSSIG).

I. Urtümliche Familien

(Die Familien der sogenannten „Spinner“ sind in der Hauptsache nach LERAUT 1980 und DE FREINA & WITT 1987, 1990 geordnet; die Schwärmer nach PITTAWAY 1993.)

Hepialidae

Triodia sylvina: Nicht selten Licht Celle/am Hang, Burg abends im Hausgarten auf dem Rasen fliegend, im August.

Pharmacis fusconebulosus: Selten Celle Licht, Nienhagen im Juni.

Phymatopus hectus: Nicht häufig Altenhagen, Burg im Juni.

Cossidae

Cossus cossus: Nicht selten, jährweise häufig, fast hundert Jungraupen hinter der Rinde einer abgestorbenen Birke im Mai, Braunschweiger Straße (Strohkrug), am Licht Celle, Boye im Juni/Juli.

Zeuzera pyrina: In früheren Jahren nicht selten am Licht Celle, Burg, Höfer im Juli.

Sesiidae

Sesia apiformis: Nicht häufig Boye, Wietzenbruch im Juni/Juli, an einer Pyramidenpappelreihe an der Braunschweiger Straße (Kreuzkrug) mehrere leere Kokons im April.

¹ Wie schon angegeben, starb R. GLEICHAUF, bevor er Autorenkorrekturen lesen und Anfragen nach unklaren Textstellen beantworten konnte; siehe dazu die Anmerkungen im ersten (Nachr. entomol. Ver. Apollo, N.F. 14 (3): 249–260, 1993), zweiten (Nachr. entomol. Ver. Apollo, N.F. 15 (1/2): 167–178, 1994) und dritten Teil (Nachr. entomol. Ver. Apollo, N.F. 16 (2/3): 229–242, 1995). Wir bedanken uns für einige Korrekturhinweise von R. WERNER, Kiel. – Red./wng.

Synanthedon spheciforme: Selten und lokal, Adelheidsdorf eine Kopula auf einem alten Birkenstumpf Ende Mai.

Zygaenidae

Zygaena purpuralis: Selten an den Rändern der B 3 (Groß-Hehlen, Woltshausen) im Juli.

Zygaena trifolii: Nicht selten Strohrug, Adelheidsdorf, Burg im Juli, an der B 3.

Zygaena filipendulae: Wie die vorige Art.

Rhagades pruni: Nur in der f. *callunae*, im Juli sehr häufig, R. auf Heidekraut mit Schöpfnetz, Adelheidsdorf, Hermannsburg im April/Mai.

Adscita stacies heuseri: Nicht selten Strohrug-Klein-Eicklingen (auf den Wiesen), Burg, Großmoor im Juni.

Limacodidae

Apoda limacodes: Nicht häufig, lokal in einem Buchenbestand im Neustädter Holz im Juni.

II. Bombycoide Familien

Sphingidae

Agrius convolvuli: In der Stadt an Gartenzäunen verschiedentlich, am Licht in einer Wohnung, Mitte bis Ende September.

Acherontia atropos: Nur gelegentlich in manchen Jahren. Als R. vereinzelt im Sommer 1942 im Französischen Garten in Celle eine erwachsene R. Beim Kartoffelroden 4 Puppen (beschädigt). Am 2. VIII. 1961 eine erwachsene R. in einem Garten in der Stadt, die am 4. XI. ein sehr großes ♀ ergab. Im September 1985 in Eschede ein weiterer F. (Vergleiche auch GLEICHAUF 1987.)

Sphinx ligustri: In früheren Jahren sehr häufig, als R. fast an jeder Ligusterhecke, Juli/August. Auch am Licht nicht selten. Celle, Burg. Seit einigen Jahren völlig verschwunden.

Sphinx pinastri: Häufig Kiefernwälder um Celle, am Licht, Langlingen (Campingplatz) R. im August/September überall vereinzelt.

- Mimas tiliae*: Nicht selten an Baumstämmen Ende April und im Mai Blumlage, an Birke bei Nienhagen.
- Smerinthus ocellata*: Nicht selten F. am Licht Celle Hambühren, R. früher häufig auf Weiden an der Aller (Nordbahnhof).
- Laothoe populi*: In früheren Jahren häufig an Pappeln.
- Hemaris tityus*: Sehr selten. Einmal im Mai auf den Allerwiesen bei Bove am Tage fliegend.
- Hemaris fuciformis*: Früher häufiger Falter auf den Allerwiesen bei Boye R. am kriechenden Geißblatt bei Boye im Juli/August.
- Proserpinus proserpina*: Sehr vereinzelt. Allerdings 1948/1949 sehr zahlreich als R. an Weidenröschen rund um den Flugplatz Wietzenbruch sehr lokal an diesen Stellen. Die jungen grünen R. in den Blütenständen schon von weitem gut zu erkennen.
- Macroglossum stellatarum*: Überall nicht häufig im Juni und Juli an Blüten der Balkonpflanzen saugend, R. öfters an Labkraut in Straßengräben (Braunschweiger Straße). Einmal auf einer nur wenige 100 m² großen Labkrautfläche bei Klein-Hehlen mehrere hundert R. (1959).
- Hyles galii*: Nicht selten bei Wietzenbruch, auf den Allerwiesen bei Boye am Tage fliegend im Juni/Juli. Nach der Waldbrandkatastrophe zwischen Hustedt und Altensazkot auf den *Epilobium*feldern R. sehr häufig, später nicht mehr, da die Futterpflanze vernichtet wurde. Auch vereinzelt auf *Epilobium* um Kibitzsee und Flugplatz Wietzenbruch.
- Hyles euphorbiae*: In früheren Jahren sehr häufig als R. am Bahndamm Celle–Langenhagen, gleich hinter dem Güterbahnhof bis Dasselsbruch. Später nie wieder, nachdem die Wolfsmilchbestände am Bahndamm vernichtet wurden (1984). Auch bei Klein-Hehlen und Wietzenbruch.
- Deilephila elpenor*: Überall häufig im Juli, oft als R. an Fuchsien in Gärtnereien, häufig am Licht Ende Juni Langlingen (Campingplatz).
- Deilephila porcellus*: Weniger häufig bei Boye, Licht, Ende Juni/Juli, Langlingen, R. öfter in Gräben an Landstraßen (Hambühren, Braunschweiger Straße) an sonnigen Stellen. In Boye auf den Allerwiesen auch am Tage fliegend.

Lasiocampidae

- Malacosoma neustrium*: In früheren Jahren überall häufig, R. an Eiche Braunschweig, Str. im Mai, Falter am Licht Celle, Burg, Vorwerk im Juli.
- Malacosoma castrensis*: Nicht selten überall in der Heide als R. in großen Gespinsten im Heidekraut bei Adelheidsdorf, Hermannsburg, Höfer im April/Mai Falter häufig am Licht Adelheidsdorf im Juni/Juli.
- Trichiura crataegi*: Selten am Licht Celle, Sprache im September. Mehrmals einzelne R. auf Weißdorn Ende Mai in der Sprache.
- Poecilocampa populi*: Nicht sehr häufig am Licht in der Blumlage im November. R. öfter in der Sprache, Altenhagen, tagsüber in den Ritzen der Eichenrinde.
- Eriogaster lanestris*: In früheren Jahren nicht selten im Neustädter Holz, große Nester auf Birke im Juni/Juli.
- Lasiocampa quercus*: Falter selten am Licht, R. häufiger auf Heideflächen, erwachsen im Mai Adelheidsdorf, Hermannsburg, Hustedt. Jungraupen im Herbst an Heide und Birken im Neustädter Holz.
- Lasiocampa trifolii*: Nicht selten auf Heideflächen als R. Wietzenbruch, Hermannsburg, Scheuen im Mai/Juni. Als Falter weniger häufig, stets nur in der f. *obsoleta*, ♂♂ im Juli, wie *quercus*-♂♂ am Tage fliegend, auf der Suche nach ♀♀.
- Macrothylacia rubi*: Öfter am Licht, aber fast nur ♀♀ Celle, Burg im Mai/Juni. R. erwachsen im Herbst auf Wiesen an Waldrändern recht häufig. Am 20. II. getrieben, am 12. III. Schlupf der F.
- Euthrix potatoria*: Selten am Licht Celle, Burg im Juli/August R. fast überall an feuchten Stellen. In den Gräben an der Landstraße in der Sprache (Blaue Brücke), Langlingen (Schleuse) Ende Mai.
- Phyllodesma tremulifolia*: Licht Celle nicht selten, auch frisch geschlüpft an Eichenstämmen auf der Hannoverschen Heerstraße bei Adelheidsdorf im Juni.
- Gastropacha quercifolia*: Selten am Licht Celle. Kopula Wietzenbruch, Ende Juni R. häufiger Adelheidsdorf, Wietzenbruch (Kibitzsee), als Jungraupen im Herbst auf Weide. Falter meist in der f. *alnifolia*.
- Gastropacha populifolia*: Sehr selten. Nur einmal e. l. bei Boye im Juni 1948.

Odonestis pruni: Selten Licht Celle im Juli.

Dendrolimus pini: Nicht häufig Falter an Kiefernstämmen Neustädter Holz, im Juli R. immer vereinzelt Blaue Brücke, Burg, Neustädter Holz im April.

Endromididae

Endromis versicolora: In früheren Jahren recht häufig überall um Celle. Anflug gelang immer, selbst in kleinen Birkenbeständen. Eigelege und R. an kleinen Birken in der Heide bei Hustedt.

Lemoniidae

Lemonia dumi: Sehr selten. Einmal ein Raupennest [?!? – wng.] auf Hachtkraut im Mai. Falter im Oktober 1942.

Saturniidae

Saturnia pavonia: Häufig Anflug auf ♀♀ im April, Lachtehausen. Eigelege öfter an Heidekraut an den vertrockneten Blüten des Vorjahres. R. häufig auf Heide, Heidelbeeren, Weißdorn, erwachsen im Juli/August, Wietzenbruch, Neustädter Holz, Boye, Hermannsburg.

Aglia tau: Sehr selten. Einmal ein Falter an Linde auf der Lüneburger Straße (Hauptfriedhof). Im Unterlüß häufiger.

III. Geometroide Familien s. I. (Drepanoidea)²

Drepanidae

Falcaria lacertinaria: Häufiger in zwei Generationen im Mai und August. R. öfter im Juni und September auf Birke.

Watsonalla binaria: Nichts selten am Licht in zwei Generationen im Mai und August Celle, Burg, Adelheidsdorf.

Drepana falcataria: Überall häufig am Licht in zwei Generationen, Celle, Langlingen im Mai/Juni und August/September.

Drepana curvatula: Lokal und seltener. Vereinzelt am Licht Celle, Vorwerk, Burg im Mai und August.

² Geometridae siehe im 2. Teil

Cilix glaucata: Nicht häufig. Falter auf Weißdornhecken, Altenhagen, auch am Licht Celle, Adelheidsdorf im Mai.

Cymatophoridae

Thyatira batis: Vereinzelt am Licht Celle (Am Hang), Burg, Adelheidsdorf im Juli/August.

Habrosyne pyritoides: Nicht selten am Licht Celle, Burg, Adelheidsdorf im Juli.

Thetea or: Nicht selten Licht Celle Adelheidsdorf im Juli/August, häufig die f. *albingensis*.

Theteella fluctuosa: Nicht selten Licht Celle, Höfer, Ende Juli mit stark melanistischen Formen.

Ochropacha duplaris: Nicht selten Licht Celle, Adelheidsdorf, Höfer, auch melanistische Formen, im Juli/August.

Cymatophorima diluta: Selten, Altenhagen an Baumstämmen im September.

Achlya flavicornis: Nicht selten, Neustädter Holz, Nienhagen im April.

Polyplocia ridens: Selten, einmal an Baumstämmen, Braunschweiger Straße (Strohkrug im April).

IV. Noctuoide Familien s. I. ³

Notodontidae

Notodontinae

Cerura vinula: F. an Baumstämmen und an Lichtquellen Celle, Nienhagen. R. häufiger an Weiden an der Aller (Nordbahnhof), Burg im Juli/ August.

Furcula bicuspis: Nicht allzu selten. Öfter am Licht Adelheidsdorf, Celle, Burg, Langlingen im Juni. Kokons an Birke, Scheuen, Blaue Brücke, Sprache.

Furcula furcula: Selten am Licht in Celle im Mai.

Furcula bifida: Häufiger als R. an Pappeln und Espen bei Boye, Burg, F. am Licht Adelheidsdorf, Celle im Juni und im August.

³ Noctuidae siehe im 3. Teil

- Stauropus fagi*: F. öfter am Licht Burg, Höfer (Aschenberg), eine erwachsene R. mitten in der Stadt auf Linde.
- Harpya milhauseri*: Nicht selten, F. am Licht Celle, Adelheidsdorf im Mai. Kokons häufig an Eichenstämmen an der Braunschweiger Straße vom Schaper bis Strohrug, Neustädter Holz, meist leere Kokons.
- Drymonia dodonaea*: In früheren Jahren nicht selten am Licht (1962) Celle, Burg, Adelheidsdorf im Mai.
- Drymonia querna*: Selten an Baumstämmen Adelheidsdorf im Juli.
- Notodonta dromedarius*: Sehr häufig als Falter am Licht Celle, Burg Adelheidsdorf im Mai, Juli. R. häufig auf Birken im eigenen Hausgarten und auf Heideflächen Müden/Oertze, Hustedt, Hermannsburg.
- Notodonta ziczac*: Häufig überall. Am Licht Celle, Burg im Mai, R. bis in den Herbst.
- Notodonta tritophus*: Nicht häufig am Licht Celle im Mai. Als R. an Pappeln im September.
- Peridea anceps*: Nicht selten am Licht Celle, Burg, Adelheidsdorf. Auch an Baumstämmen im Neustädt. Holz, Ende April/Mai.
- Pheosia tremula*: Nicht selten am Licht Celle, R. an Pappeln, Espen im Juni und September/Oktober Burg, Hermannsburg.
- Pheosia gnoma*: Häufiger am Licht Celle, Burg, Adelheidsdorf im Mai, Juli/August R. auf Birken bei Burg, Adelheidsdorf, Hustedt im September/Oktober.
- Leucodonta bicoloria*: Nicht selten am Licht Celle, Adelheidsdorf, Hornshof, Scheuen an Baumstämmen, morgens früh Falter von Birken geklopft, z. T. noch in Kopula.
- Pterostoma palpina*: Nicht selten am Licht Celle, Burg, Falter auch an Pappelstämmen sitzend im Juli/August. R. häufig auf Pappeln im Juni und im Herbst.
- Ptilodon camelina*: Sehr häufig Licht Celle, Adelheidsdorf, Höfer, Hustedt, auch f. *giraffina* im Juni.
- Odontosia carmelita*: Sehr selten. Einmal Falter am Licht bei Lachtehausen.

Phalera bucephala: Überall sehr häufig am Licht Celle, Burg, Adelheidsdorf im Mai/Juni, R. in der Jugend in Nestern auf Birke und Eiche im Juli Müden (Lönsstein).

Gluphisia crenata: Früher recht selten, später (sechziger Jahre) am Licht Celle häufig, Adelheidsdorf im Juni.

Clostera curtula: Nicht selten am Licht Celle im Mai/Juni. Als R. an Pappeln im Juli.

Clostera anachoreta: Nicht häufig am Licht Celle, Burg im Mai.

Clostera pigra: Häufig am Licht Celle, als R. an Weiden eingesponnen zwischen Blättern der Futterpflanze Wietzenbruch, Kibitzsee (Mülldeponie).

Thaumetopoeinae

Thaumetopoea pinivora: Nicht selten am Licht im August bei Hermannsburg, Groß-Hehlen. R. am Fuß von Kiefernstämmen gesellig (Sonnenbad) im April/Mai.

Lymantriidae

Calliteara fascelina: Nicht selten als R. auf Heide und Ginster (*Sarothamnus*) im April/Mai Scheuen, Adelheidsdorf, Garßen (Osterberg).

Calliteara pudibunda: Überall häufig am Licht Celle, Burg, Vorwerk mit f. *concolor* im Juni Adelheidsdorf.

Orgyia gonostigma: Selten. Eine erwachsene weibliche R. am Alten Kanal im April an Eiche. An gleicher Stelle guter Anflug von Männchen Ende Juni.

Orgyia antiqua: Überall sehr häufig im Stadt- und Landkreis am Licht im Juli.

Orgyia ericae: Sehr lokal und selten. Jedoch 1961 im Mai auf einer Heidefläche (*Calluna*) im Moor bei Bissendorf Hunderte von R. im Juli.

Stilpnotia salicis: Nicht selten am Licht Celle, Langlingen im Juni. In der Sprache auf einer freistehenden Schwarzpappel Hunderte von R. im Mai.

Lymantria dispar: Als Falter nicht häufig. R. öfter an Weißdornhecken und Eichen, Bennebostel, Strohkrog. Eigelege im Winter an Eichenstämmen.

Lymantria monacha: Am Licht Celle, Burg im Juli, Eigelege und R. im Neustädter Holz im Mai.

Euproctis chrysorrhoea: Am Licht Celle, Burg. Als überwinternde R. in Nestern auf Eiche bei Ovelgönne, Oldau nicht selten.

Euproctis similis: Überall häufig am Licht im Juli. Als R. an Weißdorn und anderen Gehölzen in der Sprache, Alvern, Gockenholz.

Arctiidae

Lithosiinae

Nudaria mundana: Ziemlich selten, einmal am Licht Großmoor im Juli.

Miltochrista miniata: Recht häufig am Licht Höfer, Adelheidsdorf im Juli.

Cybosia mesomella: Nicht selten am Licht Celle und in der Heide Hermannsburg, Adelheidsdorf, Burg, Groß-Hehlen, Höfer im Juli.

Pelosia muscerda: Häufig, Altenhagen (Sprache), Adelheidsdorf, Höfer im Juli/August.

Atolmis rubicollis: Selten Licht Celle, Burg im Juli.

Lithosia quadra: Selten Burg, Adelheidsdorf im Juli.

Eilema deplana: Selten Unterlüß im Juli/August.

Eilema griseola: Nicht häufig Celle, Großmoor, Adelheidsdorf am Licht im Juli.

Eilema lurideola: Selten am Licht Celle, Großmoor, Höfer im Juli.

Eilema complana: Recht häufig am Licht Celle, Burg, Großmoor, Höfer im Juli/August.

Eilema lutarella: Häufig, aber fast nur in der f. *nigrocincta* und noch dunkler, Licht Celle, Adelheidsdorf, Burg im Juli/August.

Eilema sororcula: Selten, nur einmal am Licht Celle im Juli.

Arctiinae

Coscinia striata: Selten, einmal in Boye am Licht im Juni.

Coscinia cribraria: Häufig (Licht) Celle, Burg, Adelheidsdorf, Juli/August.

Phragmatobia fuliginosa: Recht häufig überall, im Mai und August, R. im Herbst sehr häufig Wietzenbruch.

Spilosoma luteum: Häufig Celle, Burg, Adelheidsdorf, Nienhagen mit f. *unicolor* im Juni.

Spilosoma lubricipedium: Überall häufig, Licht Celle, Großmoor, Juni/Juli.

Diaphora mendica: Nicht häufig Wietzenbruch (Fuhrberger Landstraße), Licht, Burg, im Mai.

Rhyparia purpurata: überall nicht selten, Celle, Großmoor im Juni/Juli. R. überall auf Heidekraut Boye, Großmoor, Scheuen, Hermannsburg, e. l. im April/Mai, nicht selten e. l. f. *atromacularia*, selten f. *flava* Neustädter Holz (Alter Kanal), Boye.

Diacrisia sannio: Nicht selten Licht Celle, Langlingen, in der Heide Esche-de (Quarmühle) im Juni.

Arctia caja: Überall häufig, am Licht und R. im Freiland bei Langenhagen.

Callimorphinae/Nyctemerinae

Callimorpha dominula: Jedes Jahr sehr häufig als R. Wietzenbruch (Schön-hop), Altenhagen im März/April, am Licht Burg, Adelheidsdorf im Juli.

Tyria jacobaeae: In früheren Jahren lokal, aber häufig Vorwerk, Mai/Juni.

Korrekturen und ergänzende Literaturangaben (vergleiche auch Teil 1):

- „*Hesperia comma*“ aus dem 1. Teil war mit größter Wahrscheinlichkeit *Thymelicus sylvestris* (R. WERNER).
- Das Zitat GLEICHAUF 1984 (s. 1. Teil) muß richtig heißen „Pflanzen und Tiere .“, nicht umgekehrt.

GLEICHAUF, R. (1987): *Acherontia atropos* L. in der Lüneburger Heide. – Nachr. entomol. Ver. Apollo, Frankfurt/Main, N.F. 8 (1): 20; Corrigenda: 8 (2): 76.

— (1994): Der Maulbeerseidenspinner (*Bombxy mori* L.), das einzige Haustier unter den Insekten. – Nachr. entomol. Ver. Apollo, N.F. 15 (1/2): 59–67

Weitere Literaturangaben siehe auch im Nekrolog und Literaturverzeichnis von R. GLEICHAUF in Nachr. entomol. Ver. Apollo, N.F. 14 (2): 134–138. [wng.]

Damit ist das uns vorliegende Manuskript von R. GLEICHAUF zur Celler Falterfauna abgeschlossen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo](#)

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Gleichauf Robert

Artikel/Article: [Die Schmetterlingsfauna von Celle und seiner Umgebung, 4. Teil, übrige Familien 405-414](#)